



Landkreis Ammerland

Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/090/2022

Federführung: Dezernat IV	Datum: 26.10.2022
Bearbeiter: Jasper Thalmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	16.11.2022

EWE Gasanbindung Wilhelmshaven-Leer (GWL)

Unterschrift gez. Jürgens

Sachverhalt:

Dez. IV/ Amt für Bauwesen und Kreisentwicklung (63) Westerstede, den 25.10.2022

EWE Gasanbindung Wilhelmshaven-Leer (GWL)

Die energiepolitischen Randbedingungen in Deutschland haben sich verändert. Russland fällt als verlässlicher Lieferant für fossile Energien aus. Daher plant Deutschland den Bau von LNG-Terminals (Flüssigerdgas) und entsprechende LNG-Lieferungen, um die Gasversorgung weiterhin zu sichern.

In Wilhelmshaven soll ein schwimmendes Anlandungsterminal für verflüssigtes Erdgas (FSRU) bereits 2022 einsatzbereit sein. Zu einem späteren Zeitpunkt soll ein weiteres errichtet werden. Das angelieferte Erdgas wird in das Terminal gespeist und dort in den gasförmigen Zustand zurück überführt. In der Region gibt es drei Kavernenspeicher: in Etzel, Nüttermoor/Jemgum und Huntorf. Über noch zu bauende Gasleitungen wird das Gas zukünftig dorthin transportiert.

Der EWE Konzern plant den Bau einer Gashochdruckleitung für die Versorgungssicherheit der nachgelagerten Gasnetze. Die geplante Leitung hat einen Durchmesser von 600 mm, führt von Wilhelmshaven (Sande) bis nach Leer (Kavernenspeicher Nüttermoor/Jemgum) und ist ca. 70 km lang. Der Bau, in überwiegend offener Bauweise, ist für 2023 geplant, die Inbetriebnahme soll im Oktober 2023 erfolgen.



Abbildung 1: Übersichtsplan der geplanten Gasleitung Wilhelmshaven-Leer
Quelle: EWE Netz GmbH

Betroffen von dieser Leitung ist im Landkreis Ammerland nur das Gebiet der Stadt Westerstede (siehe Abbildung 1).

Langfristig können über LNG-Infrastrukturen auch (grüner) Wasserstoff sowie andere klimaneutral erzeugte verflüssigte und in Wilhelmshaven regasifizierte Gase für Deutschland verfügbar gemacht werden.

OGE Gasanbindung Etzel-Wardenburg (EWA)

Eine weitere Gasleitung wird von der Open Grid Europe (OGE) geplant. Diese soll einen Durchmesser von 1200 mm haben und größtenteils parallel zur schon bestehenden Norddeutschen Erdgas-Transversale (NETRA-Leitung) verlaufen (siehe Abbildung 2). Daher sind im Ammerland die beiden Gemeinden Wiefelstede und Bad Zwischenahn betroffen. Die Leitung ist ca. 60 km lang und führt vom Speicher in Etzel zur Verdichterstation in Wardenburg. Die Planungen haben gerade erst begonnen. Die Leitung soll 2024 in Betrieb genommen werden.



Abbildung 2: Verlauf der vorhandenen NETRA-Leitung
(Quelle: Open Grid Europe GmbH (OGE))

Für beide neuen Gasleitungen sind Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) ist in Niedersachsen die Genehmigungsbehörde für Gashochdruckleitungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz und damit auch die zuständige Planfeststellungsbehörde.